Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 68 (1990)
Heft: 1

Buchbesprechung: Für Sie gelesen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dr. Günter Friedrichs
Hätten Sie's gewusst?
Humboldt Verlag München, 160 S., Fr. 9.80

Frank und Doris Brenner
Teste deine Allgemeinbildung
Humboldt Verlag München, 192 S., Fr. 9.80

Gleich zwei geistreich unterhaltsame Taschenbücher, mit welchen man sein Wissen auf spielerische Art prüfen und erweitern kann, sind kürzlich im Humboldt Verlag erschienen. Beide Bändchen sind ein kurzweiliger und erst noch lehrreicher Zeitvertreib für lange Tage. Sie sind aber auch bestens geeignet, um zu zweit oder in Gesellschaft in amüsanter Art und Weise um Wissensvorsprünge zu wetteifern.

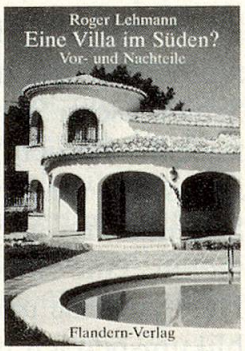
«Hätten Sie's gewusst?» beinhaltet Fragen und Antworten zu Ursprung und Bedeutung von Wörtern. Aus 68 Wissensgebieten wird nach Begriffen, Fremdwörtern und Redewendungen gefragt. Was nicht beantwortet werden kann, ist jeweils auf der folgenden Seite nachzulesen.

In «Teste Deine Allgemeinbildung» sind 420 Fragen zu den sieben Sachgebieten Politik, Wirtschaft, Geographie, Naturwissenschaft, Technik, Sport und Kultur zusammengestellt. Zur Beantwortung stehen jeweils vier Lösungen zur Auswahl. Ob man richtig geraten hat, kann ebenfalls auf der nachfolgenden Seite überprüft werden. *ytk*

Magdalena Hofmann
Wenn zwei Hände fehlen
Blaukreuz-Verlag, Bern, 184 S., Fr. 24.80

Über gut fünf Jahre erstrecken sich die losen Tagebuchaufzeichnungen der Hauspflegerin Magdalena Hofmann. Sie geben Einblick in das abwechslungsreiche Arbeitsgebiet einer Hauspflegerin und führen den Leser in die verschiedensten Haushaltungen. Einmal ist es eine fröhliche Familie, in welcher die Hauspflegerin als Unterstützung für die noch erschöpfte Wöchnerin im Einsatz steht; ein ander Mal besucht sie eine alleinstehende, geistig verwirrte Frau, welche sich mit den überall gestapelten, längst abgelaufenen Esswaren eine Lebensmittelvergiftung zugezogen hat. Die Autorin in ihrem Alltag zu begleiten, ist ein kurzweiliges Unterfangen. Der erfrischend geschriebene Text deckt manch tragisches Schicksal auf, lässt den Leser aber auch an vielen froh machenden Erlebnissen teilhaben.

ytk



Roger Lehmann
Eine Villa im Süden
Flandern Verlag, Ittigen, 242 S., Fr. 44.–

Dieses Buch ist mehr als ein Ratgeber für Leute, die sich mit dem Gedanken tragen, fern vom angestammten Wohnort einen Altersruhesitz oder ein Ferienhaus zu erwerben. In leicht verständlicher und unterhaltsam geschriebener Sprache richtet der Autor sein kritisches Augenmerk auf die Entwicklung der Tourismus-Branche und auf die wirtschaftlichen Zusammenhänge im teilweise mehr als undurchsichtigen Immobilienmarkt. Er geht auf die Eigenheiten der beliebtesten Gegenden für eine Villa im Süden ein und ermöglicht dem Leser so, Vor- und Nachteile seiner Pläne abzuwägen. Nebst Spanien, welchem fast die Hälfte des Buches gewidmet ist, kommen auch Frankreich, Italien, Portugal und die Schweizer Kantone Tessin und Wallis zur Sprache. Was dabei herauskommt, ist bei weitem nicht immer bequem. Denn der Autor nennt die Dinge buchstäblich beim Namen und scheut sich nicht, Tatsachen, Meinungen und eigene Erfahrungen unmissverständlich kundzutun. *ytk*

Christine Brückner
Die letzte Strophe
Ullstein Verlag, Berlin, 317 S., Fr. 28.80

Als Witwe eines Atomphysikers und Erbin eines grossen Geländes und beachtlichen Vermögens möchte Hannah Pertes dem Leben einen neuen Sinn geben. Zusammen mit dem Journalisten Britten und der jungen Architektin Lea plant und baut sie eine Reihe von Häusern, in welchen sie mit gleichgesinnten Rentnern das letzte Lebensdrittel verbringen möchte. Das Experiment stösst auf grosses Interesse, und rasch finden sich genügend Gleichgesinnte. Da ist unter anderen der «ausgediente Landwirt», die ehemalige Finanzchefin, die «Rosenfreundin», eine Jüdin, die aus Israel zurückgekehrt ist, und der äusserst praktisch veranlagte Rentner aus der DDR. Eine bunt zusammengewürfelte Gesellschaft also. Alle haben sich zum Ziel gemacht, mit anderen Menschen zusammenzuleben und durch umweltbewusste und bescheidene Alltagsgestaltung frischen Wind in die Segel ihres Lebensschiffes zu bringen. Welche Veränderungen und Konsequenzen ein solcher Entschluss nach sich zieht, beschreibt Christine Brückner in diesem neuen Roman. *ytk*

Ernst Heimeran
Lehrer, die wir hatten
Richarz Geschenkbibliothek,
CW Niemeyer Verlag,
Hameln,
124 Seiten, Fr. 16.80

Buchstäblich aus der Schule plaudert der 1902 im oberfränkischen Helmbrechts bei Hof geborene Schriftsteller Ernst Heimeran in diesem schön gestalteten Grossdruck-Band. Humorvoll, ohne bissig oder anklagend zu sein, erinnert er sich an die Erlebnisse, welche er mit seinen zum Teil schrulligen und kurligen Lehrern hatte. Da ist die Rede von einem Geschichtslehrer, welcher wegen eines Sprachfehlers im Unterricht nur Persönlichkeiten behandelte, die in ihrem Namen keinen Zischlaut aufwiesen! Aber auch die oft geschwänzte Singstunde ist ein Thema und gipfelt in der Beschreibung einer nicht ganz nach Plan verlaufenen musikalischen Schlussfeier. Die lebhaft nachempfundenen Schilderungen der längst vergangenen Erlebnisse lassen schmunzeln und vermögen mitunter Erinnerungen an die eigene Schulzeit wachzurufen. *ytk*

Bestellcoupon ZL 190

Einsenden an: «Zeitlupe», Bücherbestellung, Postfach, 8027 Zürich.

____Ex. Dr. Günter Friedrichs
Hätten Sie's gewusst? Fr. 9.80

____Ex. Frank und Doris Brenner
Teste deine Allgemeinbildung Fr. 9.80

____Ex. Magdalena Hofmann
Wenn zwei Hände fehlen Fr. 24.80

____Ex. Roger Lehmann
Eine Villa im Süden Fr. 44.—

____Ex. Christine Brückner
Die letzte Strophe Fr. 28.80

____Ex. Ernst Heimeran
Lehrer, die wir hatten Fr. 16.80

____Ex. Peter Paal
Jede Stunde ist ein Geschenk Fr. 9.90

(Keine Ansichtssendungen, bitte weder Bargeld noch Briefmarken senden.)

Frau/Frl./Herrn _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Die Auslieferung erfolgt **mit Rechnung** durch **Impressum Buchservice Dietikon.**

Peter Paal
Jede Stunde ist ein Geschenk
Herder Verlag, Freiburg, 125 S., Fr. 9.90

Neu sind sie nicht, die Gedanken des Philosophen und Psychologen Peter Paal. Aber der 83jährige versteht es vorzüglich, in Worte zu kleiden, was einen unterschwellig schon lange beschäftigt. Es geht in diesem handlichen Taschenbuch um die Einstellung zu Krankheit, um die Arbeit als Therapie, um das Geniessen der kleinen Schönheiten des Alltags, kurz – um die Auseinandersetzung mit Lebenssinnfragen und allem, was das Leben lebenswert macht. In kurzen Texten, die sich über zwei bis vier Seiten erstrecken und unabhängig voneinander gelesen werden können, nimmt der Autor Stellung zu einzelnen Fragen. Dabei vermischen sich eigene Lebenserfahrungen mit grossen Dichterworten und anekdotischen Begebenheiten zu einem vielseitigen und unterhaltsamen Brevier der Lebenskunst. *ytk*